

MEDIENMITTEILUNG

9-Monatsbericht 2001 (Januar bis September 2001)

EMS-Gruppe: Verhaltener Geschäftsverlauf

I. Zusammenfassung

Die EMS-Gruppe, die in den Geschäftsbereichen **Polymere Werkstoffe**, **Feinchemikalien** und **Engineering** weltweit tätig ist, und deren Gesellschaften in der EMS-CHEMIE HOLDING AG zusammengefasst sind, hat in den ersten 9 Monaten des Jahres 2001 den konsolidierten **Nettoumsatz** gegenüber dem Vorjahr um 11.0% auf CHF 951 Mio. (857 Mio.) erhöht. Bei gleichem Konsolidierungskreis wie im Vorjahr wäre der Umsatz um 3.1% gestiegen. Die Umsatzentwicklung lag bis im August im Rahmen der Erwartungen, liegt seit September aber darunter, was auf die allgemeine Verunsicherung der Kunden zurückzuführen ist. Diese Unsicherheit dürfte im vierten Quartal noch anhalten.

Der Konsolidierungskreis umfasst zusätzlich die im Februar 2001 erworbene Firma Wagner Automobilsysteme sowie EMS-UBE Ltd., Ube (Japan), welche ausschliesslich für die beiden Partner EMS und UBE chemische Rohstoffe produziert und deren EMS-Minderheitsbeteiligung von 49% auf 66 $\frac{2}{3}$ % aufgestockt wurde.

II. Umsatzentwicklung der EMS-Gruppe Januar bis September 2001 im Vergleich zum Vorjahr

Nettoumsatz in Mio. CHF	2001	2000	%-Abw.
	(Jan-Sep)	(Jan-Sep)	Vorjahr
Total EMS-Gruppe	951	857	+ 11.0%
- Polymere Werkstoffe	711	636	+ 11.8%
- Feinchemikalien	146	143	+ 2.1%
- Engineering	94	78	+ 20.5%

Der Geschäftsbereich **POLYMERE WERKSTOFFE** erlebte eine erfreuliche Entwicklung der neuen, metallersetzenden und hochtemperaturbeständigen Kunststoffe sowie der neuen technischen Fasern und Kleber. Andererseits spürte dieser Bereich den Rückgang der amerikanischen Automobilindustrie und die zurückhaltende weltweite Investitionsneigung.

Im Geschäftsbereich **FEINCHEMIKALIEN** entwickelte sich EMS-PRIMID (führende Herstellerin umweltschonender Pulverlacke) nach wie vor positiv, während im Unternehmensbereich EMS-DOTTIKON, der sich in einer umfassenden Neustrukturierung befindet, die Umsatzentwicklung - wie erwartet - verhalten verlief. Das Hauptvolumen der Aufträge in diesem Chemikalienbereich stammt jedoch zunehmend aus dem attraktiven Pharmageschäft, was sich in den kommenden Jahren in einem soliden, kontinuierlichen Wachstum ausdrücken dürfte.

Im Geschäftsbereich **ENGINEERING** entwickelte sich EMS-PATVAG (Herstellerin von Airbag-Zündern) in Folge des Rückganges in der Automobilindustrie unter den Erwartungen, während INVENTA-FISCHER (Anlagenbauer spezialisiert für Polyester- und Polyamidanlagen) ein gutes Projektaufkommen und eine hohe Auslastung aufweist.

III. Ausblick

Das Betriebsergebnis wird erwartungsgemäss mit dem Umsatzwachstum nicht Schritt halten können. Das ist einerseits auf die Neukonsolidierung der Rohstoffirma EMS-UBE zurückzuführen, denn diese Firma liefert ihre Produkte zu den Vollkosten an die Partner, so dass die Konsolidierung sich zwar in einer Umsatzerhöhung, aber nur unwesentlich in einer Gewinnverbesserung niederschlägt. Andererseits dürfte das vierte Quartal geprägt sein durch die unsichere weltwirtschaftliche Lage, einen starken Schweizer Franken und eine zurückhaltende Investitionsneigung auf der ganzen Welt. Damit dürfte sich das Betriebsergebnis am unteren Rand des Zielbereiches bewegen und die Vorjahreshöhe nicht erreichen. Die fast schon historischen Bewegungen an den Finanzmärkten, welche durch die Terrorangriffe in den USA ausgelöst wurden, und die zyklisch schwache Marktverfassung an sich, machen eine Prognose auf Ende Jahr schwierig. Das Finanzergebnis dürfte aber bei EMS selbst in diesem schwierigen Jahr positiv ausfallen.

Die vorgesehenen CHF 90 Mio. für Investitionen in neue Anlagen und Produkte werden programmgemäss abgewickelt und vollumfänglich aus dem erwirtschafteten Cash Flow finanziert werden können.

IV. Termine

- | | |
|---|-----------------|
| - Jahresergebnis 2001 | März 2002 |
| - 3-Monatsbericht 2002 | Mai 2002 |
| - Bilanzmedien- /Finanzanalystenkonferenz | 12. Juli 2002 |
| - GV EMS-CHEMIE HOLDING AG | 17. August 2002 |